

LEOSCHULE

Städtische Katholische Grundschule
- Hubertusstraße 3 - 44532 Lünen -



Tel.: 02306/14298
Fax: 02306/20380
E-Mail: Info@leoschule-luenen.de
www.leoschule-luenen.de
Lünen, im März 2025

Liebe Eltern,

aufgrund einiger aktueller Ereignisse möchte ich mit diesem Brief erneut auf das **absolute Handyverbot für Kinder an der Leoschule (inkl. OGATA) aufmerksam machen.**



Dazu gehört auch das Verbot von Smartwatches! Dieses Verbot gilt bereits seit 2011, wurde durch einen Beschluss der Schulkonferenz legitimiert und ist somit verpflichtend für alle!

Nicht umsonst wird aktuell in der Bildungsministerkonferenz ebenfalls ein solches Verbot diskutiert. Grundlage dafür sind äußerst positive Erfahrungen aus Schulen in Kanada und Australien. In Australien gilt seit kurzem sogar ein Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.

Offenbar gibt es jedoch Eltern, die dieses Verbot umgehen und ihr Kind geradezu dazu ermuntern ein Handy oder eine Smartwatch mit in die Schule zu nehmen. Damit untergraben Sie die gemeinsame Erziehungsgrundlage zwischen Schule und Elternhaus!

Bedenken Sie bitte, in welchen **Gewissenskonflikt** Sie Ihr Kind damit bringen! Was soll Ihr Kind daraus lernen?

- Muss ich nun die Regeln der Schule beachten oder die meiner Eltern?
- Das Verbot gilt für alle anderen Kinder aber für mich nicht?
- Ich muss mich nicht an Regeln und Gesetze halten.
- Regeln, die die Schule aufstellt, sind nicht so wichtig?
- ...

Auch vermeintliche Sicherheitsaspekte wie

- „Ich muss doch wissen, wo mein Kind ist.“,
- „Ich muss mein Kind doch erreichen können.“,
- „Mein Kind muss mich jederzeit erreichen können.“,
- „Mein Kind soll nur kurz Bescheid sagen, wenn es in der Schule losgeht.“,
- ...

sind keinesfalls zielführend, sondern verstärken bei Ihrem Kind nur das Gefühl, dass Absprachen nicht so wichtig sind, weil es ja jederzeit erreichbar ist. Wie soll Ihr Kind so lernen, sich an Absprachen zu halten und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten („Ich schaffe den Schulweg alleine.“, oder „Ich bin zum vereinbarten Zeitpunkt am Treffpunkt.“, ...) aufzubauen?

Lassen Sie sich nicht auf Diskussionen ein, wie etwa: „Alle anderen Kinder haben aber auch ein Smartphone, WhatsApp, o.ä.“ **Sie sind für Ihr Kind verantwortlich** und nicht für die Kinder anderer Eltern. Wenn andere Eltern Ihre Kinder geradezu dazu ermuntern geltende Regelungen zu umgehen, sollte das für verantwortungsvolle Eltern keinesfalls ein Beispiel sein.

Bitte handeln Sie im Sinne Ihrer Kinder und achten Sie auf diese Dinge. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Natürlich ist mit bewusst, dass ich mit diesem Brief auch die Eltern erreiche, die auf die genannten Dinge achten. Diese bitte ich ausdrücklich um Entschuldigung und hoffe, dass sie sich nicht angesprochen fühlen.

- Schulleiter-